

Bildung und Teilhabe

Aktueller Sachstandsbericht
Stand: 09.06.2011



Umsetzung Bildungspaket

- Anträge auf Bildung und Teilhabe werden in den Eingangszonen des Jobcenters ausgehändigt und im Anschluss wieder entgegengenommen.
- Beratungen werden von sämtlichen Bereichen im Jobcenter durchgeführt.
- Die anschließende Bearbeitung der vorliegenden Anträge erfolgt in einem zentralen Team „Bildung und Teilhabe“. Zudem erhalten Antragsteller hier Auskünfte über den aktuellen Stand der Antragsbearbeitung sowie zu bereits ergangenen Bescheiden.



Zentralteam:

- Das zentrale Team „Bildung und Teilhabe“ ist am 16.05.2011 eingerichtet worden und verfügt über die folgende personelle Ausstattung:

- Soll:

1 Teamleiter/in	A 8
2 Hauptsachbearbeiter/innen	A 7
6 Sachbearbeiter/innen	A 6

- Ist (Stand: 09.06.2011) :

1 Teamleiterin	A 8
2 Hauptsachbearbeiter/innen	A 7
6 Sachbearbeiter/innen	A 6

(bis Ende 06/2011 nur sporadisch anwesend wegen Prüfungsvorbereitung)

- 3 Auszubildende
(wechselweise als Aushilfe aus den Jobcenterstandorten)

Anzahl der eingegangenen Anträge:

➤ 7.921 Anträge (Stand: 09.06.2011)

➤ davon

1751 Klassenfahrten/ Gruppenfahrten KiTa

1825 Teilhabe (z.B. Vereine)

1803 für Mittagsverpflegung

862 Schul- und Kindertagenausflüge

534 Lernförderung

253 Schülerbeförderung

➤ Davon erledigte Anträge: 893

694 bewilligt

199 abgelehnt

Verfahrensfragen bei der Umsetzung des Bildungspaketes:

- Zur Festlegung einer gemeinsamen Verfahrensweise wurde eine Arbeitsgruppe „Antragsverfahren“ gebildet, an der Vertreter des kommunalen Trägers (Stadt Köln), sowie des Jobcenters Köln teilnehmen.
- Zum 01.04.2011 wurde die städtische Richtlinie zur Umsetzung des Bildungspaketes in Kraft gesetzt. Diese beinhaltet ausschließlich Regelungen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Zur Übertragung der Zuständigkeit für die Durchführung der Widerspruchs- und Klageverfahren auf die Stadt Köln wird kurzfristig eine Vereinbarung gem. § 44 b Abs. 4 SGB II geschlossen.
- Im Weiteren auftretende rechtliche Problematiken werden in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle „Bildung und Teilhabe“ der Stadt Köln erörtert und abschließend geklärt.